

GGV-MITTEILUNGEN 3/2004

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. Braunschweig



06. Dezember 2004



Erhard Gertler

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat- und Wanderfreunde,

mit dieser Ausgabe unserer Zeitschrift „GGV-MITTEILUNGEN“ beenden wir ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr, das mit einigen Änderungen begonnen hat: Die „GGV-MITTEILUNGEN“ wurden zu Jahresbeginn im Untertitel zur Zeitschrift benannt.

Unser im Februar 2004 neu gewählter Vorstand hat unter meinem Vorsitz hervorragende Arbeit für unseren Heimat- und Wanderverein geleistet, um alte Traditionen zu bewahren und Verbesserungen in das Vereinsleben einzubringen.

Der Vorstand hat auch für das Jahr 2005 wieder ein umfangreiches und vielfältiges Programm zusammengestellt, das wir

Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen – mit der Bitte um Ihre rege Beteiligung an den Terminen.

Wir hoffen daher auf Ihre Zustimmung bei der Abgabe unserer Jahresberichte bei der nächsten Jahreshauptversammlung am 05. Februar 2005, zu der ich Sie heute sehr herzlich einlade und auf Ihre äußerst zahlreiche Teilnahme hoffe.

Einige Sorgen bereitet mir die Besetzung unseres treuen und verdienten Vorstandes: Leider fehlen uns noch immer Nachwuchs und Verstärkung bei der Erfüllung unserer vielfältigen Aufgaben im Vorstand. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung am 05. Februar 2005 müssen wir dringend die Position der stellvertretenden Schriftführerin beziehungsweise des stellvertretenden Schriftführers durch eine Wahl neu besetzen.

Auch haben wir zur Zeit leider seit dem Frühjahr 2004 keinen Jugendwart, den wir bei der Jahreshauptversammlung 2006 unbedingt neu wählen müssen. Außerdem bin ich mit meiner unerwünschten Ämterhäufung als Vorsitzender, Medienwart mit Schriftleitung unserer Zeitschrift und Naturschutzbeauftragter trotz der freudigen und begeisterten Erledigung meiner Aufgaben zeitlich überfordert.

Daher bitte ich Sie heute sehr herzlich, sich für die Mitarbeit in unserem Vorstand unverbindlich – möglichst bis Ende Januar 2005 – bei mir zu melden, damit wir uns in Ruhe auf die nächste großen Vorstandswahlen im Jahr 2006 vorbereiten können.

Weiterhin bitte ich Sie alle heute um Ihre Unterstützung in der Jugendarbeit – sowohl in unserem Glatzer Gebirgs-Verein, als auch auf der Ebene unseres Landesverbandes Niedersachsen Deutscher Gebirgs- und Wandervereine. Nur wenn wir die Jugend für unseren Verein und seine Tätigkeiten begeistern können, ist uns langfristig der notwendige Nachwuchs für unsere Arbeit und den Fortbestand des traditionsreichen Glatzer Gebirgs-Vereins sicher:

Bitte nehmen Sie daher an unserer gemeinsamen Familienveranstaltung am 19. Juni 2005 im Elm für die Deutsche Wanderjugend (DWJ) Niedersachsen mit Ihrer ganzen Familie – den Kindern und Enkelkindern mit ihren Eltern und Großeltern – an den geplanten Aktionen für Familien und Aktivitäten für Kinder teil.

Wir sind auf Ihre Mitwirkung und Beteiligung für unsere Vorhaben sehr stark angewiesen!

In unserer langjährigen Reihe stelle ich Ihnen heute auf dieser Seite einen weiteren verdienstvollen und treuen Heimatfreund vor, dessen Namen Sie schon seit einigen Jahren aus der Rubrik „IN GLATZER MUNDART“ in den „GGV-MITTEILUNGEN“ kennen: Unser großartiger Mundart-Experte und Heimat-Dichter **Erhard Gertler** ist ein heimatverbundener und treuer Freund unseres Glatzer Gebirgs-Vereins, den ich leider nicht zu einer Mitgliedschaft in unserem Verein überzeugen konnte.

Glatzer Gebirgs- Verein e.V. Braunschweig

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Erster Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 26 60
(0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Geschäftsstelle:
Stephan Stache
Innstraße 34
38120 Braunschweig
Telefon (05 31) 84 72 15
Telefax (05 31) 84 72 15

Gebietsgruppe West/Nordwest
für den Raum westlich der Weser

Postbank Hannover
BLZ 250 100 30
Konto 32 05 92 - 303

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31 • 38118 Braunschweig
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14-17 Uhr geöffnet

Er wurde vor 70 Jahren in Gabersdorf (Kreis Glatz) geboren und erlernte nach der Vertreibung das Bäckerhandwerk, in dem er 1962 die Meisterprüfung ablegte. Später war er bis zum Ruhestand in der Finanzverwaltung angestellt.

Seine heimatlichen Verdienste hat er in unserer Glatzer Mundart erworben mit der Dichtung von Versen und Geschichten, die er in mehreren Heftchen und Heimatzeitungen veröffentlichte. Als Mundart-Experte ist seine Beteiligung an den Mundart-Schallplatten und dem Mundartwörterbuch hervorzuheben. Ebenso ist er als Betreuer und Ansprechpartner verschiedener Gruppen wie der Mundartgruppe Grafschaft Glatz bekannt. Im Rundfunk machte er unsere Mundart beim WDR 5 bekannt.

Wir freuen uns auch weiterhin auf seine regelmäßigen Mundart-Beiträge in unserer Zeitschrift, in der ehrenamtlichen Internetdarstellung der Grafschaft Glatz unter „www.grafschaft-glatz.de“ und der Heimatzeitung „Grafschafter Bote“. Seine mundartlichen Verse werden immer gerne gelesen und bei verschiedenen Anlässen mit Begeisterung rezitiert.

Liebe Mitglieder, Heimat- und Wanderfreunde sowie Leser unserer Zeitschrift,

im Namen unseres gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen im neuen Jahr.

Bitte bleiben Sie dem Glatzer Gebirgs-Verein auch im nächsten Jahr treu.

Ich grüße Sie mit einem herzlichen „Frisch Auf“ und „Berg Heil“.

Christian Drescher

Christian Drescher
– Vorsitzender –

AUS DEM MITGLIEDER-KREIS

Stephan Stache zum 80. Geburtstag am 14. November 2004



Stephan Stache

Am 14. November vollendete unser geschäftsführender Vorsitzender Stephan Stache sein 80. Lebensjahr. Hierzu gratulieren wir nachträglich sehr herzlich und wünschen ihm viel Gesundheit, Gottes Segen und Schaffenskraft in seinem Amt.

Stephan Stache wurde am 14. November 1924 in Schnellewalde, Kreis Neustadt O.S., geboren und ist in Plomnitz, Kreis Habelschwerdt, aufgewachsen. Nach Krieg und Gefangenschaft kam er 1947 nach

Braunschweig. Dort fand er in seinem Beruf als Industriekaufmann einen Arbeitsplatz bei der Firma Siemens.

Stephan Stache gehört schon seit 1952 als Mitglied dem GGV Braunschweig an und trägt daher die Ehrennadel „Glatzer Rose im Goldkranz“. Seit 1962 ist er der Kassierer des GGV. Seit 1990 führt er auch die Geschäftsstelle des Vereins, die sich an seinem Wohnsitz in der Innstraße 34 in 38120 Braunschweig befindet, und ist damit auch geschäftsführender Vorsitzender des Glatzer Gebirgs-Vereins.

Stephan Stache war auch wesentlich an der Einrichtung unserer Heimatstube in der Kreuzstraße 31 in Braunschweig

beteiligt, die am 30. Mai 1987 als einzige Heimatstube der ostdeutschen Landsmannschaften in der Region Braunschweig eröffnet wurde und noch heute überwiegend von ihm betreut wird. Gleichzeitig führt er die Chronik unseres Vereins. Außerdem ist es auch ihm zu verdanken, daß der GGV Braunschweig seit 1998 erstmals nach der Wiedegründung im Jahre 1951 über 1.000 Mitglieder hat und diese Mitgliederzahl über die Jahre hinweg halten kann. Im Vorstand des GGV leistet er seit langer Zeit wichtige Aufgaben bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Ausflügen und Fahrten des Vereins.

Außerdem ist er auch seit vielen Jahrzehnten aktives Mitglied des „Sing- und Spielkreises Thune-Braunschweig e.V.“, der als Kulturgruppe des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. Braunschweig gegründet wurde. Seine mundartlichen und heimatlichen Beiträge sind immer sehr beliebt.

Für seine besonderen Verdienste um die deutsche Wanderbewegung wurde Stephan Stache am 11. Mai 1996 die „Goldene Ehrennadel“ des Deutschen Wanderverbandes als dessen höchste Auszeichnung verliehen.

Mit seiner unermüdbaren Einsatzbereitschaft und der liebevollen, herzlichen Erledigung aller Aufgaben sowie der kompetenten Umsetzung der Ideen hat Stephan Stache auch mit seiner bescheidenen Art dazu wesentlich beigetragen, daß seine von ihm so geliebte Heimat nicht in Vergessenheit gerät und der Glatzer Gebirgs-Verein Braunschweig bekannt geworden ist und bei befreundeten Vereinen, Verbänden, Organisationen und Landsmannschaften geschätzt wird.

Im Namen des Vorstandes

Dipl.-Ing. Christian Drescher, Vorsitzender

Zitat

*ES GIBT KEINEN SCHÖNEREN TEMPEL,
WO MAN DIE OPFER SEINES DANKES DARBRINGT,
ALS DIE FREIE NATUR.
UND ES GIBT KEIN GRÖßERES FREVLERTUM,
ALS SICH AN IHR ZU VERSÜNDIGEN.*

*August Heinrich Hoffmann von Fallersleben
deutscher Dichter (1798 – 1874)*

Wander-Ausstellung „hier geblieben“ jetzt auch in Salzgitter zu sehen

Gegenstände aus der Sammlung von Herbert Geisler

Die Wander-Ausstellung „hier geblieben“ der NLPB wird vom 16. Dezember 2004 bis zum 20. Februar 2005 im Städtischen Museum Schloß Salder, Museumsstraße 34 in Salzgitter präsentiert und ist Dienstags bis Sonnabends von 10 bis 17 Uhr sowie Sonn- und Feiertags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

In der Ausstellung wird nun in Salzgitter auch eine Vielzahl von Erinnerungstücken aus der Sammlung unseres Mitglieds Herbert Geisler aus Salzgitter-Ringelheim (fr. Neuweistriz) gezeigt.

In ihrem Kernbereich ist die Ausstellung in vier Räume gegliedert, die den bedeutendsten Zuwanderergruppen seit 1945 gewidmet sind, darunter die deutschen Flüchtlinge und Vertriebene.

Die örtlichen Aspekte der Vertreibung werden anhand der Ausstellungsstücke von Herbert Geisler thematisiert.

cd

Terminänderung des Schlesiertreffens

Das nächste „Deutschlandtreffen der Schlesier“ findet schon von Freitag, den 01. Juli bis Sonntag, den 03. Juli 2005 auf dem Messegelände in Nürnberg statt.

Der bisherige im „Grafschafter Boten“ und in vielen anderen Heimatzeitungen bekanntgegebene Termin vom 08. Juli bis 10. Juli 2005 mußte vorverlegt werden.

Wir bitten alle interessierten Teilnehmer um Beachtung.

st

Eintrag im Braunschweiger Adreßbuch

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) ist wie folgt in der neuen Ausgabe im „Adressbuch Braunschweig 2004/2005“ unter der Rubrik „Heimatvereine“ (Teil I, Seite 39) eingetragen:

Glatzer Gebirgs-Verein e.V. (GGV) Braunschweig
– Heimat-, Wander- und Naturschutzverein –
1. Vors.: Dipl.-Ing. Christian Drescher
Tel. (0 53 03) 26 60
Fax (0 53 03) 92 12 34
Ostlandstr. 4 A, 38176 Wendeburg

cd

Editorial des Vorsitzenden	1-2
Aus dem Mitglieder-Kreis	2
In Kürze	3
Aus dem Inhalt	3
Eine dringende Bitte	3
Aus der Mitglieder-Kartei	4
In Glatzer Mundart	4
Aus dem Programm	5-6
Termine für 2005	7-11
Aus der Heimatkirche	11
Aus dem Vereinsleben	12
Aus der Region	13
Aus der Heimat	14
Aus den Verbänden	15-16
Impressum	16

EINE DRINGENDE BITTE

Offene Beitragszahlungen für 2004



Die Geschäftsstelle bittet schon jetzt alle Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2004 noch nicht gezahlt haben, diesen in den nächsten Wochen bei Stephan Stache in unserer Geschäftsstelle (Innstraße 34, 38120 Braunschweig) einzuzahlen oder auf das Postbank-Konto des GGV Braunschweig (siehe Impressum auf Seite 16) zu

überweisen. Eine pünktliche Zahlung des Beitrages erspart unserem ehrenamtlich tätigen Kassierer unnötige Arbeit.

Unser Mitgliedsbeitrag ist im Vergleich zu vielen Heimat- und Wandervereinen sehr günstig und beträgt jährlich mindestens nur 5,- EUR für Erwachsene und 2,- EUR für Jugendliche.

Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind stets erwünscht.

st

Bitte diese „GGV-MITTEILUNGEN“ immer aufmerksam durchlesen!

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat- und Wanderfreunde!

Auch in den letzten Monaten mußten die Geschäftsstelle und der Vorstand wieder feststellen, daß viele unserer Mitglieder die „GGV-MITTEILUNGEN“ leider noch immer nicht aufmerksam genug durchlesen.

Oft müssen wir unnötige telefonische und schriftliche Anfragen beantworten, die bereits in den letzten Ausgaben unserer Zeitschrift ausführlich veröffentlicht wurden.

Daher ergeht nochmals die herzliche Bitte an alle Mitglieder, die „GGV-MITTEILUNGEN“ immer aufmerksam durchzulesen: Sie finden in der Zeitschrift alle wichtigen Termine und Veranstaltungen sowie viele interessante Informationen aus unserem Verein.

Die Herausgabe dieser Zeitschrift verursacht uns sehr viel Arbeit sowie hohe Kosten für den Druck und Versand.

cd



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seinen treuen Mitgliedern, die in den vergangenen Monaten verstorben sind.

Die letzte Wanderung in die Ewigkeit haben folgende Mitglieder angetreten:

Dora Siems aus Oberhausen (früher Raudten-Wohlau) am
19.08.2004 mit 91 Jahren

Maria Beinlich aus Wasbüttel (früher Dürrkuzendorf) am
15.10.2004 mit 83 Jahren

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.

Wir werden unseren Verstorbenen immer treu gedenken.

st



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

Karl Dehmel aus Salzgitter (früher Ullersdorf)

Ingrid Keye, geb. Konrad aus Ohrum (früher Bresalu)

Dietmar Reimann aus Wolfenbüttel (früher Bad Landeck)

Georg Kaluza aus Dinslaken (früher Glatz)

st

Unsere aktuelle Mitgliederzahl

Aufgrund der Mitgliederbewegungen der vergangenen Monate hat der Glatzer Gebirgs-Verein zur Zeit einen Mitgliederstand von **1.021 Mitgliedern** (Stand: 17.11.2004).

st

Ernennung eines Ehrenmitgliedes

Unserem ehemaligen und langjährigen Vorstandsmitglied Herrn Robert Eckardt aus Sickte wurde zum Dank und in Anerkennung seiner Verdienste und Leistungen als Wander- und Wegewart im Vorstand des Glatzer Gebirgs-Vereins am 13.11.2004 mit einer Ehrenurkunde die Ehrenmitgliedschaft im Glatzer Gebirgs-Verein durch unseren ersten Vorsitzenden Dipl.-Ing. Christian Drescher verliehen worden.

st

Besucherzahl unserer Internetseiten

Unsere Internetseiten „www.glatzer-gebirgsverein.de“ werden seit der Ersteinrichtung am 08. Dezember 2001 von vielen interessierten Lesern regelmäßig besucht. Derzeit sind monatlich etwa 200 Besuche zu verzeichnen.

Der öffentliche Besucherzähler hat zur Zeit einen Stand von **5.555 Zugriffen** (Stand: 30.11.2004).

cd

Eim Schoppingzenter

Gestarn woarsch ägal woa's kost,

Gestarn hott mer Eikääflost.

Gestarn wulld mer Geld ausgaan,

Amoal sahn, wie doas watt waan.

Ei's Schoppingzenter musst mer nei,

Datt Hotts Frooß! - Nä, du hei!

Ma kund siech jeda Wonsch derfella,

Braucht blooß kääfa, braucht blooß wella.

Datt denne lootscht mer hie on har,

Treppa nuff, wieder derquaar.

Mei Weibla halte, on a iech,

Jeder schlenkerte fer siech.

Mier guckta doo on guckta datt,

Danne macht mer wieder fatt.

Ei die eberschte Etaasche,

Langsam koam mer schonn ei Raasche.

Nischt zo fenda woas toat tiecha,

Derbeine woar doch oalls zo kriecha!

Oalles sullt gemoolt woll sein,

Also ließ mersch wieder blein.

Met loahma Fissa, mieda Knocha,

Sein doarchs Zenter mer gekrocha.

Woarn schonn rääne ieberschonda

On hoan a Ausgang nee gefonda.

Sein zom Parkhause gewetzt,

Schnell zahn Euro emgesetzt,

Zweemoal änn Euro nooch verpultt -

On nischt gehullt.

Erhard Gertler

A pauersch Woart

A pauersch Woart

Off gleezsche Oart

les schien

On Medezin.

Doas Wärtla tutt

Em Hatze gutt,

's lett die Gedanka flieja

Die bonte Beldlan krieja.

Derhaalt doas Woart

Off jede Oart,

Lott's vu der Zeit nee nahma

Mir meßta ons sost schaama!

Erhard Gertler

Einladung zur nächsten Jahreshauptversammlung (JHV) 2005 mit Fasching

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat- und Wanderfreunde!

Hiermit laden wir Sie sehr herzlich ein zu unserer ordentlichen Jahreshauptversammlung (JHV) 2005, die stattfinden wird am

Sonnabend, den 05. Februar 2005 ab 15.00 Uhr
im Restaurant „Schützenhaus“ in Braunschweig,
Hamburger Straße 53 am Schützenplatz –
Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2, 4, 6 und 7.

Ihre Familien und Freunde sowie Gäste sind uns herzlich willkommen. Bitte beachten Sie jedoch, daß nur die ordentlichen und volljährigen Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V. Braunschweig ein **Stimmrecht** haben.

Der Einlaß beginnt um 14.00 Uhr. Es besteht wieder eine Gelegenheit zum **Kaffeetrinken**. Der Eintritt zur Jahreshauptversammlung ist natürlich frei. Bitte haben Sie Verständnis, daß wir am Eingang zunächst den Eintrittspreis für das Abendprogramm kassieren müssen. Der gezahlte Eintritt wird dann gegebenenfalls beim Verlassen des Saales bis 18.00 Uhr gegen Rückgabe der Eintrittsplakette zurückerstattet.

In diesem Jahr steht außerplanmäßig die (Nach-) **Wahl einer stellvertretenden Schriftwartin bzw. eines stellvertretenden Schriftwartes** auf der Tagesordnung, da uns unser Vorstandsmitglied Ursula Brandes als Mitarbeiterin der

Geschäftsstelle leider für diese Aufgabe nicht zur Verfügung steht. Außerdem erfolgt die turnusmäßige **Wahl einer Kassenprüferin bzw. eines Kassenprüfers**. Interessenten für diese beiden wichtigen Aufgaben melden sich bitte baldmöglichst beim ersten Vorsitzenden!

Ab 18.00 Uhr spielt wieder eine Kapelle zum **Faschingstanz**. Der Eintritt für die Faschingsfeier beträgt 8,- EUR und wird am Eingang kassiert. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist der Eintritt frei.

Der Wirt bietet auch wieder eine Auswahl von verschiedenen Speisen zum **Abendessen** an.

Eine Gelegenheit zur **Beitragszahlung** besteht auch bei der Faschingsfeier des GGV am Sonnabend, den 05. Februar 2005. Die Kassierer stehen aber nur von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und gegebenenfalls nach der JHV bis 18.00 Uhr zur Verfügung. Außerdem werden in dieser Zeit auch wieder verschiedene heimatliche Dinge (z.B. Bücher, Hefte, Landkarten und Stifte) zum Verkauf angeboten.

cd

Auszug aus der Satzung des Glatzer Gebirgs-Vereins e.V.

§ 7

In der Jahreshauptversammlung wird der Vorstand ... für die Dauer von zwei Jahren gewählt. ...

Das Stimmrecht ist den Mitgliedern mit gesetzlicher Volljährigkeit zuerkannt.

§ 8

Die Jahreshauptversammlung ist beschlußfähig, wenn sie schriftlich mit einer Mindestfrist von 14 Tagen einberufen worden ist. Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Schriftführer und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist.

§ 10

Jährlich findet eine Jahreshauptversammlung statt. ...

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung (JHV) 2005 des GGV Braunschweig

TOP 1.	Begrüßung und Totenehrung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlußfähigkeit	Dipl.-Ing. Christian Drescher
TOP 2.	Ehrung von Mitgliedern	Dipl.-Ing. Christian Drescher
TOP 3.	Verlesung der Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2004	Edeltraud Uerner
TOP 4.	Jahrestätigkeitsbericht 2004 der Geschäftsstelle	Stephan Stache
TOP 5.	Bericht des Kassenwartes und Heimatstubenbericht für das Jahr 2004	Stephan Stache
TOP 6.	Jahresberichte für 2004 der Fachwarte für Wandern, Medien, Jugend, Naturschutz, Wege, Gebietsgruppe West/Nordwest liegen schriftlich vor und werden zur JHV ausgelegt	Fachwarte
TOP 7.	Bericht der Kassenprüfer	Christa Drescher, Regina Müller
TOP 8.	Aussprache zu den vorgenannten TOP 3. bis 7.	
TOP 9.	Entlastung des Vorstandes auf Antrag durch das älteste anwesende GGV-Mitglied	N.N.
TOP 10.	Wahl einer/eines stellvertretenden Schriftwartin/Schriftwartes	Dipl.-Ing. Christian Drescher
TOP 11.	Wahl einer/eines Kassenprüferin/Kassenprüfers	Dipl.-Ing. Christian Drescher
TOP 12.	Verschiedenes	Dipl.-Ing. Christian Drescher

Eventuelle Anträge zur Tagesordnung der Jahreshauptversammlung sind schriftlich bis zum 15. Januar 2005 einzureichen an den 1. Vorsitzenden:

Dipl.-Ing. Christian Drescher
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 26 60 und 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Anmeldungen für die nächste Reise in die Heimat nach Schlesien erbeten

Auf mehrfachen Wunsch bieten wir auch im Jahr 2005 wieder eine Reise mit dem Bus in die Heimat nach Schlesien und in die Grafschaft Glatz an.

Die Fahrt wird stattfinden von Sonnabend, den 04. Juni bis Sonnabend, den 11. Juni 2005. Die Unterbringung mit sieben Übernachtungen erfolgt wieder im Hotel Jantar, direkt am Kurpark in Bad Altheide. Es ist ein großes Ausflugsprogramm vorgesehen. Es sind die folgenden Ziele geplant: Riesengebirge, Schloß Lomnitz, Hohe Eule, Annaberg bei Neurode, Maria Schnee, Hirtensteine bei Kieslingswalde, Glasfabrik in Rückers, Burg Waldstein (unverbindlich). Die gemeinsame Teilnahme am Schlesischen Heimatabend im „Museum des Glatzer Landes“ in Glatz mit mundartlichen und musikalischen Beiträgen von Mundartgruppen und Deutscher Freundschaftskreis (DFK) in Glatz ist ebenfalls vorgesehen.

Der Reisepreis beträgt voraussichtlich ca. 480,- EUR. Der Einzelzimmerzuschlag wird bei ca. 56,- EUR liegen.

Wer mitfahren möchte, wird um möglichst umgehende Anmeldung und Anzahlung von 50,- EUR bis zum 01. März 2005 gebeten in unserer Geschäftsstelle bei: Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Tel. (05 31) 84 72 15

st

2. Familienaktionstag der AOK



Am Sonntag, den 05. Juni 2005 findet deutschlandweit der 2. AOK-Familienaktionstag statt, an dem wir uns bei der AOK Braunschweig im Rahmen der neuen Kooperation des

Deutschen Wanderverbandes mit dem AOK-Bundesverband beteiligen möchten.

Nähere Informationen zum ausführlichen Programm werden wir in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgeben. Wir bitten, alle GGV-Mitglieder und Gäste sich diesen Termin schon jetzt vorzumerken und zahlreich an unserer Aktion teilzunehmen. Alle Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins und Versicherte der AOK sowie Gäste sind herzlich willkommen.

cd

Familienveranstaltung im Elm für die

Deutsche
Wanderjugend
– ARGE Niedersachsen



Am Sonntag, den 19. Juni 2005 veranstaltet der Glatzer Gebirgs-Verein eine gemeinsame Familienveranstaltung im Elm für die neue Deutsche Wanderjugend (DWJ) – ARGE Niedersachsen für alle Mitglieder und Gäste des Landeswanderverbandes Niedersachsen. Daher werden Teilnehmer

von verschiedenen Heimat- und Wandervereinen aus ganz Niedersachsen zu diesem Familientag erwartet.

Von 10 bis 18 Uhr finden verschiedene Aktionen für Familien im Raum Königslutter am Elm statt. Insbesondere sind verschiedenen Aktivitäten zu den Themen Wald, Natur und Gesteine vorgesehen, die durch Spaß und Spiele erlebt werden können.

An diesem Familientag sind von unseren Mitgliedern alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zum Mitmachen eingeladen. Auch Gäste sind bei uns herzlich willkommen!

Das ausführliche Programm werden wir in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ veröffentlichen.

cd

Fahrt zum 105. Deutschen Wandertag

Ein detailliertes Programm der Fahrt zum 105. Deutschen Wandertag im Thüringer Wald vom 18. bis 25. Juli 2005 wird auf der GGV-Jahreshauptversammlung am 05. Februar 2005 vorgestellt. Anmeldungen werden umgehend in unserer Geschäftsstelle bei Stephan Stache erbeten.

gp

Busfahrt zum feierlichen Gottesdienst am 03. Oktober 2005 im Dom zu Fulda

Am Montag, den 03. Oktober 2005 (Feiertag zum „Tag der Deutschen Einheit“) wird ein feierlicher Ostdeutscher Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Gerhard Pieschl, dem Großdechanten Prälat Franz Jung und etwa fünf weiteren Visitatoren sowie zehn Priestern aus dem Grafschafter Klerus ab 10.00 Uhr im Dom zu Fulda stattfinden aus den folgenden Anlässen:

- 60 Jahre Kriegsende
 - 60 Jahre Verlust der Deutschen Ostgebiete
 - 60 Jahre Beginn der Vertreibung der Deutschen
 - 55 Jahre Unterzeichnung der Charta der Vertriebenen
- Herr Großdechant Jung bittet den Glatzer Gebirgs-Verein nochmals sehr, mit möglichst vielen Mitgliedern, mit seinen Fahnen und Wimpeln an dieser Veranstaltung teilzunehmen und die Ziele der christlichen Vertriebenen-Politik zu unterstützen.

Wir wollen mit einer großen Gruppe in einem Bus aus Braunschweig zu dem Gottesdienst nach Fulda fahren, wenn sich genügend Teilnehmer bei uns melden. Bitte begleiten Sie uns zahlreich bei dieser Fahrt, damit wir unseren Verein würdig vertreten können.

Die Abfahrt ist gegen 05.00 Uhr am Parkhaus der Stadthalle Braunschweig (Bushaltestelle „Leonhardplatz“) vorgesehen. Bei Bedarf können weitere Haltestellen eingerichtet werden.

Für die geplante Busfahrt ab Braunschweig werden baldige Anmeldungen erbeten bis zum 30. Juni 2005 in unserer Geschäftsstelle, damit ein Bus bestellt werden kann. Der Fahrpreis ist von der Teilnehmerzahl abhängig und steht daher zur Zeit noch nicht fest. Er beträgt voraussichtlich ca. 25,- EUR.

Nähere ausführliche Informationen zu dieser Busfahrt finden Sie in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“.

cd

Veranstaltungsprogramm für 2005

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

An gewohnter Stelle finden Sie wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen unser neues Veranstaltungsprogramm für das nächste Jahr. Das neue Programm für das Jahr 2005 ist wieder sehr umfangreich und vielfältig geworden.

Wir hoffen daher auch wieder auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder und freuen uns auf die zahlreiche Teilnahme von Gästen.

Auf vielfache Anregung haben wir für die auswärtigen Tageswanderungen einen **zusätzlichen Treffpunkt** am Parkhaus der Stadthalle Braunschweig am Leonhardplatz eingerichtet, damit bei größeren Anfahrten dort auch Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Für die Fahrgemeinschaften gilt ein Mitfahrerpreis von 5,- EUR pro Person unter Ausschluß der Haftung für den Fahrer der Fahrgemeinschaft.

Auf besonderen Wunsch geben wir hier ab sofort auch **alle Öffnungstage unserer Heimatstube** in der Kreuzstraße 31 in Braunschweig an, um unnötige telefonische Rückfragen bei fehlenden oder fehlerhaften Veröffentlichungen im „SERVICE“ der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG zu vermeiden.

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig in der Rubrik „SERVICE“ der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG, im Graftschaffer Boten und im Internet unter „www.glatzer-gebirgsverein.de“.

Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer gegen Zahlung in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

(Dies gilt sowohl für den GGV-Hauptverein Braunschweig als auch für die GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest.)

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden.

GGV-Hauptverein Braunschweig

Geschäftsstelle: Stephan Stache, Innstraße 34,
38120 Braunschweig, Tel. & Fax (05 31) 84 72 15

Januar 2005

- Sa., 01.01. Unsere Heimatstube ist wegen Feiertag geschlossen !
 Mo., 03.01. Gedenken an den 94. Geburtstag unseres ehemaligen Vorsitzenden Paul Leister, Treffpunkt: 11.00 Uhr am Friedhof in Braunschweig-Bienrode
 Sa., 15.01. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet
 So., 16.01. **Braunkohlwanderung** nach Hordorf. Große Wanderung: Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz an der B 1 von Braunschweig in Richtung Helmstedt. Kurz vor dem Ort Klein Schöppenstedt links auf den Parkplatz in der Buchhorst. Verlauf: Buchhorst – Weddel – nach Hordorf. Wanderführer: Günter Possekel. Kleine Wanderung: Treffpunkt: 11.00 Uhr Parkplatz am Sportplatz

des VFR Weddel. Verlauf: Sportplatz Weddel nach Hordorf. Wanderführerin: Irmgard Ilgner. Braunkohl-essen: Information für Anreisende mit dem Auto: 12.30 Uhr Landgasthaus Lüddecke, Bäckerstraße 2, Cremlingen/Hordorf. Anmeldung bis zum 06.01.2005 bei Günter Possekel, Tel.: (05 31) 7 21 48

- Fr., 28.01. **Wellwurst-Essen** im Gartenverein „Am Klosterkamp“, Braunschweig, Alte Frankfurter Straße 215. Buslinien 413 und 436 bis Haltestelle „Am Klosterkamp“. Beginn: 17.00 Uhr. Es werden Wellwurst und Wellfleisch serviert. Anmeldung erforderlich bis 20.01.2005 bei unserer Geschäftsstelle oder bei Helene Lüders, Tel.: (05 31) 8 11 11

Februar 2005

- Sa., 05.02. 15-22 Uhr **Jahreshauptversammlung** des Glatzer Gebirgs-Vereins mit Fasching im Schützenhaus Braunschweig, Hamburger Straße 53, Einlaß ab 14.00 Uhr. Eintritt zur Jahreshauptversammlung frei. Faschingstanz ab 18.00 Uhr. Eintritt 8,- EUR. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2, 4, 6 und 7. Näheres siehe besondere Einladung mit Tagesordnung auf Seite 6. Unsere Heimatstube ist an diesem Tag geschlossen !

- Do., 17.02. **Halbtagswanderung „Von Querum zum Schulgarten“**. Treffpunkt: 14.00 Uhr Braunschweig/Westfalenplatz. Verlauf: Querum auf fremdem Weg zum Schulgarten, zurück über Butterberg zum Westfalenplatz. Streckenlänge ca. 9 km. Wanderführer: Bruno Müller

- Sa., 19.02. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

März 2005

- Do., 03.03. **Halbtagswanderung „In der Umgebung von Gebhardshagen“**. Treffpunkt: 13.00 Uhr Stadthalle Braunschweig zum Bilden von Fahrgemeinschaften. 14.00 Uhr Parkplatz am Schwimmbad in Gebhardshagen. Anfahrt: Braunschweig auf die A 39 in Richtung Kassel. Abfahrt Salder auf der L 636 bis zur Kreuzung mit der L 472. Rechts in Richtung Gebhardshagen. In Gebhardshagen rechts auf die L 670 in Richtung Gustedt. Am Ortsausgang von Gebhardshagen befindet sich das Schwimmbad. Verlauf: Wanderung vom Schwimmbad in Richtung Altenhagen. Länge der Strecke ca. 7 km. Kaffeetrinken im Schacht-Café in der Nähe des Parkplatzes. Wanderführerin: Uschi Nentwig.

- Sa., 05.03. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

- Do., 10.03. **Halbtagswanderung im Elm** mit Besichtigung im Museum für alte mechanische Musikinstrumente. Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz Dom-Café vor dem Kaiser-Dom in Königslutter, Eintritt: 1,50 EUR pro Person. Länge der Strecke: ca. 6 km. Anschließend Kaffeetrinken im Dom-Café, Wanderführer: Horst Sauer. Anmeldung erforderlich bis 28.02.2005 bei Horst Sauer, Tel.: (0 53 06) 28 73

- Sa., 19.03. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

- So., 20.03. **Märzenbecher-Wanderung**. Treffpunkt: 09.00 Uhr Stadthalle Braunschweig zur Bildung von Fahrgemeinschaften, 10.00 Uhr Parkplatz hinter Werlaburgdorf unter der Autobahnbrücke. Verlauf: Wanderung durch den Oderwald. Große Wanderung: ca. 12 km. Wanderung leicht. Wanderführer: Bruno Müller

April 2005

- Sa., 02.04. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

- Sa., 02.04. 14. Grafschaft Glatzer Heimattreffen in Magdeburg, Propstei-Kirche St. Sebastian, Max-Josef-Metzger-Str. 1 A, individuelle Anreise. Beginn: 10.30 Uhr. Anmeldung zum Essen erforderlich bei Propst Josef Kuschel

aus Steinwitz bei Glatz, Tel.: (03 91) 5 96 13 00. Ein Kostenbeitrag wird erhoben. Näheres siehe auch im „Grafschafter Boten“.

So., 03.04. **Wanderung um Groß Döhren** (Gemeinde Liebenburg). Treffpunkt: 09.00 Uhr Stadthalle Braunschweig zur Bildung von Fahrgemeinschaften. 10.00 Uhr Parkplatz an der Grundschule Döhren (Mittel Döhren). Anfahrt: Braunschweig A 395 bis Schladen - Abfahrt in Richtung Liebenburg. Kurz vor Liebenburg links Richtung Groß Döhren. Die Schule liegt zwischen Groß- und Klein Döhren. Verlauf: Die Wanderung enthält viele Besonderheiten. Uns wird der ortskundige Wanderführer Herr Manfred Watzlawik begleiten. Zusätzlich: Besuch der Ausstellung über Flucht und Vertreibung. Schwerpunkt: Grafschaft Glatz. Teilnahme an einer „zünftigen Brotzeit“ mit Hausgeschlachtetem und frischem Brot gebacken in einem Steinofen im eigenen Backhaus. Treffen der Besichtigungsgruppe: 14.00 Uhr zum Besuch der Ausstellung und Teilnahme an der „zünftigen Brotzeit“ (Anfahrt mit Pkw). Koordination: Herbert und Maria Geisler

Sa., 16.04.
So., 24.04. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet
Wanderung zum Papenberg. Treffpunkt: 08:45 Uhr Stadthalle Braunschweig zur Bildung von Fahrgemeinschaften. 10.00 Uhr Parkplatz „Großer Papenberg“ an der B 81 in Richtung Blankenburg. Anfahrt: Von Braunschweig auf der A 395 in Richtung Bad Harzburg. Dann auf der Bundesstraße B 6n bis zur Abfahrt Heimbürg in Richtung Halberstadt. B 81 in Richtung Blankenburg. Der Parkplatz Großer Papenberg liegt ca. 500 m auf der linken Seite von der Kreuzung B 6 auf die B 81. Verlauf: Vom Parkplatz zum Papenberg – Sandsteinhohlen – Schießplatz – Bahnhof Börnecke – Pastorstein – unterhalb der Festung Regenstein zum Parkplatz. Länge der Strecke: ca. 14 km. Wanderführer: Werner Rastalsky

Mai 2005

Sa., 07.05. **Vortragsnachmittag** mit Kaffeetrinken im Brauerei-Gasthaus „Zum Löwen“ in Braunschweig, Waisenhausdamm 13 (Ecke Hinter Liebfrauen). Einlaß: 14.00 Uhr und Kaffeetrinken. Ab 15.00 Uhr hält unser Mitglied Fedor Schubert seinen Vortrag „Unsere Mundart – ein Stück Heimat“. Maximale Teilnehmerzahl: 100 Personen. Anmeldungen für Kuchen oder belegtes Brot erwünscht bis zum 25.04.2005 bei unserem ersten Vorsitzenden Dipl.-Ing. Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 26 60 oder 92 12 32.

Anschließend Ostdeutscher Gottesdienst mit Marienlob mit dem BdV-Kreisverband Braunschweig in der St. Aegidien-Kirche in Braunschweig, Spohrplatz 9 ab 18.00 Uhr. Zelebrenten: Bischof em. Dr. Josef Koukl aus Leitmeritz und Propst Reinhard Heine

Unsere Heimatstube ist an diesem Tag geschlossen !

Do., 12.05. **Halbtagswanderung „Riddagshausen nach Schäfersruh“** mit Einkehr. Treffpunkt: 14.00 Uhr Braunschweig, Ebertallee. Parkplatz Gänsekamp (gegenüber dem Gasthaus Mittelriede), Haltestelle der Buslinie 418. Verlauf: Riddagshausen – Kreuzteiche – Schäfersruh. Wanderführerin: Ingeburg Händly

Sa., 21.05.
So., 22.05. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet
Wallfahrt der Vertriebenen aus der Grafschaft Glatz und dem Sudetenland nach Werl/Westfalen. Beginn: 10.00 Uhr in der Wallfahrtsbasilika. Anschließend: Treffen der Heimatgemeinden in den Trefflokalen.

Do., 26.05. **Spaziergang um und über den Braunschweiger Nußberg** mit Führung durch den Nußbergspezialisten,

Herrn Burchardt Warnecke. Herr Warnecke wird uns ein Stück Stadtgeschichte aus dem Osten Braunschweigs näher bringen: Entstehung des Roggensteins, der hier 800 Jahre lang abgebaut wurde. Die Nutzung als Weinberg. Herzoglicher Exerzier- und Schießplatz. Später Thingplatz. Treffpunkt: 14.00 Uhr Braunschweig, Herzogin-Elisabeth-Straße, Parkplatz in der Nähe der Mathäuskirche wählen. Buslinie 418, Haltestelle Stadtpark. Für diesen Spaziergang zahlen wir an Herrn Warnecke ein Honorar. Daher Kosten von 2,- EUR pro Teilnehmer. Koordinatorin: Ingeburg Händly, Tel.: (05 31) 7 25 16

Fr., 27.05. – Mo., 30.05. **Doppel-Jubiläum des Riesengebirgsvereins (RGV) in Braunschweig: 125 Jahre Hauptverein und 50 Jahre Ortsgruppe Braunschweig mit umfangreichem Programm und Feierstunde im Play-Off-Hotel, Salzdhahumer Straße 137, Braunschweig. Kontakt: Günter Schade, Tel. (05 31) 37 33 81**

Juni 2005

Sa., 04.06. Unsere Heimatstube ist an diesem Tag geschlossen !

Sa., 04.06. – Sa., 11.06.

Busfahrt in die Heimat nach Schlesien und in die Grafschaft Glatz. Voraussichtliches Programm: Riesengebirge, Schloß Lomnitz, Hohe Eule, Annaberg bei Neurode, Maria Schnee, Hirtensteine bei Kieslingswalde, Glasfabrik in Rückers, Burg Waldstein (unverbindlich). Reisepreis ca. 480,- EUR, Einzelzimmerzuschlag ca. 56,- EUR; Quartier im Hotel Jantar, direkt am Kurpark in Bad Altheide. Anzahlung von 50,- EUR bis 01.03.2005, Anmeldung umgehend erbeten in unserer Geschäftsstelle (siehe Seite 6).

So., 05.06. Beteiligung am **2. AOK-Familienaktionstag** in unserer Kooperation mit dem Deutschen Wanderverband. Näheres zum Programm wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben. Alle GGV-Mitglieder und Gäste sind zur Teilnahme an unserer Aktion aufgerufen und herzlich willkommen.

Fr., 10.06. **Schlesischer Heimatabend im „Museum des Glatzer Landes“ (Muzeum Ziemi Kłodzkiej), ul. Łukasiewicza 4, 57-300 Kłodzko (in Glatz in der Nähe der Dekanats- und Stadtpfarrkirche) mit mundartlichen und musikalischen Beiträgen von Mundartgruppen und Deutschen Freundschaftskreis (DFK) in Glatz. Beginn: ca. 16.00 Uhr. Kontakt: Helmut Goebel, Tel. (02 51) 71 24 71. Näheres zum Programm wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.**

Sa., 18.06. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

So., 19.06. **Gemeinsame Familienveranstaltung des GGV im Elm für die neue Deutsche Wanderjugend (DWJ) – ARGE Niedersachsen für alle Mitglieder und Gäste des Landeswanderverbandes Niedersachsen.**

Von 10 bis 18 Uhr finden verschiedene Aktionen für Familien im Raum Königslutter am Elm statt. An diesem Familientag sind alle Kinder mit Eltern und Großeltern zum Mitmachen eingeladen. Alle Gäste sind bei uns herzlich willkommen!

Das ausführliche Programm wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ veröffentlicht.

Do., 23.06. **Halbtagswanderung „Till Eulenspiegels Dreifache Taufe“** als Wiederholung, da diese Wanderung 2004 bedingt durch Regen ausgefallen ist. Treffpunkt: 13.00 Uhr Stadthalle Braunschweig zur Bildung von Fahrgemeinschaften. 14.00 Uhr Parkplatz in Ampleben an der Kirche. Verlauf: Von Ampleben auf dem Till Eulenspiegel Lehrpfad nach Kneitlingen. Anschließend Rundweg durch den Elm. Länge der

Strecke: ca. 7 km. Kaffeetrinken in Bansleben in der Kuckucksmühle. Wanderführer: Hermann Reckert
So., 26.06. **Tageswanderung im Harz bei Wernigerode.** Treffpunkt: 08:45 Uhr Stadthalle Braunschweig zum Bilden von Fahrgemeinschaften. 10.00 Uhr Parkplatz Bahnhof „Steinerne Renne“ in Wernigerode. Anfahrt: Braunschweig auf die A 395 in Richtung Bad Harzburg. Am Vienenburger Kreuz auf die B 6n bis Wernigerode Abfahrt Nord in Richtung Schierke. Hasseröder Str. Brauerei. Dann links auf die Ilsenburger Str. bis zur Kreuzung nach Schierke. Am Ende der Friedrichstraße ist der Floßplatz. Rechts weiter bis zum Parkplatz Bahnhof „Steinerne Renne“. Verlauf: Parkplatz – Goslarsche Cleie – Mönchsbusche – Oberförster-Koch-Weg – Kochstein – Pissekenplatz – Plessenburg mit Einkehrmöglichkeit. Länge der Strecke: ca. 15 km. Wanderführer: Werner Rastalsky. Anschließend: Grillen mit Georg Hattwig

Juli 2005

Fr., 01.07. – So., 03.07. *Schlesiertreffen in Nürnberg*

Fr., 01.07. – So., 03.07.

25. Tag der Niedersachsen in Wolfsburg.

Unser Mitglied Herbert Geisler wird dort wieder seine ostdeutsch-schlesische Ausstellung heimatlicher Dinge zeigen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“.

Sa., 02.07. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

So., 03.07. **Wanderung rund um Braunlage.** Treffpunkt (große Wanderung): 08:45 Uhr Stadthalle Braunschweig zur Bildung von Fahrgemeinschaften, 10.00 Uhr Braunlage, großer Parkplatz an der Wurmberg-Seilbahn. Wanderstrecke: ca. 14 km, Kategorie: leicht. Wanderführer: Bruno Müller

Sa., 09.07. *Tag der Landsmannschaften im Freigelände des Stadtpark-Restaurants in Braunschweig. Von 13.00 bis 18.00 Uhr stellen sich die ostdeutschen Landsmannschaften und der GGV den Besuchern vor.*

Sa., 16.07. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

Mo., 18.07. – Mo., 25.07.

Fahrt zum 105. Deutschen Wandertag im Thüringer Wald am Saalebogen in den Städten Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg. Ein detailliertes Programm wird auf der Jahreshauptversammlung am 05.02.2005 vorgestellt. Anmeldungen werden umgehend erbeten in unserer Geschäftsstelle.

August 2005

Do., 04.08. **Halbtagswanderung „Rundwanderung um Liebenburg“.** Treffpunkt: 13.00 Uhr Stadthalle Braunschweig zur Bildung von Fahrgemeinschaften. 14.00 Uhr Parkplatz am Schwimmbad von Liebenburg. Das Schwimmbad liegt unterhalb des Schlosses, unweit der L 500 am Ortsausgang von Liebenburg in Richtung Othfresen. Der Rundwanderweg hat eine Strecke von ca. 6 km. Im Anschluß Kaffeetrinken in der Waldschänke Liebenburg gegenüber dem Parkplatz. Wanderführerin: Uschi Nentwig

Sa., 06.08. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

So., 14.08. **Tageswanderung „Durch Bergwälder ins imposante Odertal“.** Treffpunkt: 08:45 Uhr Stadthalle Braunschweig zur Bildung von Fahrgemeinschaften. 10.00 Uhr Parkplatz westlich des Oderteiches. An der Straße B 242 in Richtung Sonnenberg. Anfahrt: Braunschweig auf die A 395 bis Bad Harzburg, dann die B4 in Richtung Braunlage, hinter Oderbrück rechts in Richtung Sonnenberg. Verlauf: Oderteich – Rehberger Graben – Odertal – Oderteich. Länge der

Strecke: ca. 16 km. Wanderführer: Günter Possekel. Anschließend: Grillen mit Georg Hattwig.

Sa., 20.08. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

Fr., 19.08. – Fr., 26.08.

10. Internationale Wanderwoche in Magdeburg der mit uns befreundeten Wanderbewegung Magdeburg e.V.; Anmeldungen zum umfangreichen Programm beim 1. Vorsitzenden: Klaus Beyer, Eisvogelstraße 38, 39110 Magdeburg, Tel. (03 91) 5 67 74 51 oder 7 23 63 34

Sa., 27.08. **59. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen).**

Anmeldungen für die **Busfahrt** sind umgehend bei unserer Geschäftsstelle erbeten, damit ein Bus bestellt werden kann. Das Programm wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ gedruckt.

September 2005

Sa., 03.09. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

So., 04.09. *Tag der Heimat in der Stadthalle Braunschweig, Kleiner Saal. Veranstalter: BdV. Beginn: 15.00 Uhr*

Do., 15.09. **Halbtagswanderung „Zur ehemaligen Herzoglichen Richtstätte im Lechlumer Holz“.** Treffpunkt: 13.00 Uhr Parkplatz am Waldweg in Wolfenbüttel von Braunschweig/Süd auf der B 79 in Richtung Wolfenbüttel. In Wolfenbüttel die erste Straße links hineinfahren. Verlauf: Wanderung im Lechlumer Holz. Anschließend: Einkehr in der Kommissie Wolfenbüttel. Wanderführer: Georg Hattwig

Sa., 17.09. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

So., 25.09. **Tageswanderung im Huy** mit Besichtigung des Kloster Huysburg und Gelegenheit zur Teilnahme am Gottesdienst. Treffpunkt: 08:45 Uhr Stadthalle Braunschweig zur Bildung von Fahrgemeinschaften. 10.00 Uhr Parkplatz Kloster Huysburg. Anfahrt: Braunschweig A 395, Abfahrt Wolfenbüttel-Nord auf die B 79 in Richtung Halberstadt. Von der B 79 links nach Sargstedt und dann weiter bis zum Kloster Huysburg. Verlauf: Kloster Huysburg – Gletscher-töpfen – Stromatolithen – Jürgenbrunnen – Baniels-höhle – Röderhof – Parkplatz. Länge der Strecke: ca. 15 km. Einkehrmöglichkeit ist gegeben. Wanderführer: Werner Rastalsky

Oktober 2005

Sa., 01.10. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

So., 02.10. *Erntedank-Gottesdienst der ostdeutschen Landsmannschaften des BdV in der St. Katharinen-Kirche, Braunschweig, Hagenmarkt. Beginn: 14.00 Uhr*

Mo., 03.10. **Feierlicher Ostdeutscher Gottesdienst im Dom zu Fulda** aus den Anlässen 60 Jahre Kriegsende, 60 Jahre Verlust der Deutschen Ostgebiete, 60 Jahre Beginn der Vertreibung der Deutschen, 55 Jahre Unterzeichnung der Charta der Heimatvertriebenen. Beginn: 10.00 Uhr. Zelebranten: Weihbischof Dr. Gerhard Pieschl, Großdechant Prälat Franz Jung und fünf weitere Visitatoren sowie zehn Priester aus dem Klerus der Grafschaft Glatz.

Für eine gemeinsame **Busfahrt** ab Braunschweig werden Anmeldungen erbeten bis 30.06.2005 in unserer Geschäftsstelle, damit ein Bus bestellt werden kann. Näheres siehe auf der Seite 6 dieser Ausgabe.

Sa., 08.10. **GGV-Kirmesfeier** mit Grafschafter Erntedank im Schützenhaus in Braunschweig, Hamburger Straße 53 am Schützenplatz. 14.00 bis 22.00 Uhr. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2, 4, 6 und 7. Das ausführliche Programm wird in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.

Sa., 15.10. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

So., 16.10. **Herbstliche Tageswanderung im Querumer Holz.**
Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz am Waggumer Weghaus. Verlauf: Wanderung durch das Querumer Holz. Wanderstrecke: ca. 12 km, Kategorie leicht. Wanderführer: Bruno Müller

So., 23.10. **Jahresabschlusswanderung durch den Elm.**
Treffpunkt: 09.00 Uhr Stadthalle Braunschweig zur Bildung von Fahrgemeinschaften. 10.00 Uhr Parkplatz Elmweg in Destedt. Verlauf: Destedt – Kreuzquelle – dann Richtung Süden zum Drachenberg – Everser Landholz – zurück nach Destedt. Abschlußessen im Landhaus Krökel in Destedt (Sauerfleisch mit Bratkartoffeln). Die Wanderstrecke beträgt ca. 14 km. Wanderführer: Günter Possekel. Anmeldung zum Essen bis zum 20.10.2005 bei Günter Possekel, Tel.: (05 31) 7 21 48

November 2005

Sa., 05.11. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

Sa., 19.11. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

Dezember 2005

Sa., 03.12. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

So., 04.12. **GGV-Advent- und Nikolaus-Feier** im Schützenhaus in Braunschweig, Hamburger Straße 53 am Schützenplatz. Beginn: 14.00 Uhr. Anfahrt mit den Stadtbahn-Linien 2 und 7.

Sa., 17.12. 14-17 Uhr Heimatstube geöffnet

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Grafschafter Boten“ und in der Rubrik „SERVICE“ der BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG oder im Internet unter „www.glatzer-gebirgsverein.de“.

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß wir auf die Art und die Richtigkeit der Veröffentlichungen unserer Termine in den zuvor genannten Zeitungen leider keinen Einfluß haben.

Leider erfolgen immer wieder Kürzungen und inhaltliche Veränderungen unserer Pressemitteilungen.

Für Rückfragen geben wir Ihnen hier die entsprechenden Ansprechpartner an:

Wanderwart: Günter Possekel, Im Altdorf 12, 38162 Cremlingen, OT Klein Schöppenstedt, Tel. (05 31) 7 21 48

Heimatstubenbetreuer:

– Günther Grötzebauch, Roggenkamp 6, 38112 Braunschweig, Tel. (05 31) 32 99 63

– Stephan Stache, s. Geschäftsstelle des Glatzer Gebirgs-Vereins
Grundsätzliche Informationen über den Glatzer Gebirgs-Verein und seine Veranstaltungen erhalten Sie in der GGV-Geschäftsstelle bei Stephan Stache, Innstraße 34, 38120 Braunschweig, Telefon und Fax (05 31) 84 72 15

cd/gp/st

Die Landsleute aus der Grafschaft Glatz und deren Nachkommen sowie die Freunde dieses schönen Berglandes werden Mitglied im Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig und werben für ihn.

cd

GGV-Gebietsgruppe West/Nordwest für den Raum westlich der Weser

Gruppenwart: Kurt Kimmer, Wäschlacker Weg 26, 40231 Düsseldorf, Tel. (02 11) 21 72 28

Januar 2005

In diesem Monat besteht (wieder) die Möglichkeit zum Skilaufen in der Grafschaft Glatz (Schneegebirge, ggf. auch im Heuscheuergebiet). Die Anreise ist mit Omnibus. Anfragen beim Gruppenwart. Anmeldung erforderlich bis 08.01.2005 beim Gruppenwart.

Februar 2005

Sa., 05.02., Jahreshauptversammlung und Grafschafter Fasching in Braunschweig. Näheres siehe beim Hauptverein.

Fr., 11. – So., 13.02.

Ski-, Fußwander- und Aktiv-Tage in Düdinghausen, in gewohnter Art und Weise. Anmeldung beim Gruppenwart bis 08.01.2005. Die Bezahlung erfolgt vor Ort.

März 2005

Sa., 05.03. Wandern an der Duisburger Seenplatte (südl. von Duisburg). Treffpunkt: 09:45 Uhr S-Bahnhof Duisburg-Rahm (Linie S 1). Strecke: 8 - 10 km, auf guten Wanderwegen. Führung: Helmut Krisch

Sa., 19.03. – So., 20.03.

Internationale Kolping-Wandertage in Kerpen (AB-Kreuz A 4/A 61) westlich Köln. Ein Begleitprogramm ist angeboten. Start jeweils von 07.30 bis 13.00 Uhr. Strecken von 6, 12 oder 22 km. Startgebühr: 3,60 EUR (mit Plakette). Es ist zu hoffen, daß sich GGVer finden werden, dabei mitzumachen. Anfragen bis 12.03.2005 beim Gruppenwart.

April 2005

Sa., 09.04. Rund-Wanderung im Diepenthal (Bergisches Land) bei Leichlingen. Treffpunkt: 09.30 am S-Bahnhof Düsseldorf-Garath (Linie S 6). Anfahrt zum Start mit Pkw: B 8 bis Langenfeld-Reusrath. Dort links ab auf L 294 in Richtung Leichlingen, bis Stöcken. Danach rechts ab bis zur Staumauer der (kleinen) Halbach-Talsperre. Anfahrt: gesamt ca. 15 km. Wanderstrecke 8 - 10 km. Einkehr am Schluß möglich. Führung: Eberhard Pautsch

Mai 2005

Sa., 07.05. Treffen des GGV zum Vortragsnachmittag und anläßlich des Ostdeutschen Gottesdienstes in Baunschweig

So., 22.05. *Wallfahrt der Landsleute aus der Grafschaft Glatz und dem Sudetenland in Werl/Wetfalen*

Juni 2005

Sa., 04.06. – Sa., 11.06.

Busfahrt des Glatzer Gebirgs-Vereins in die Heimat nach Schlesien und in die Grafschaft Glatz (Bad Altheide). Näheres siehe beim Hauptverein.

Fr., 24.06. – So., 26.06.

Radwandertage in Niederlangen (Emsland) in der bewährten Art. Treffpunkt: ab Fr. 16.00/17.00 Uhr bzw. Sa. 09.00 Uhr auf dem Hof bei Walter und Anna Schindler. Fahrrad- und Quartierbedarf anmelden bei Walter Schindler bis 11.06.2005, Tel. (0 59 39) 2 57 oder beim Gruppenwart. Führung: Walter Schindler.

Juli 2005

Fr., 01.07. – So., 03.07. *Schlesiertreffen in Nürnberg*

Mo., 18.07. – Mo., 25.07.

Fahrt zum 105. Deutschen Wandertag im Thüringer Wald am Saalebogen in den Städten Saalfeld,

Rudolstadt und Bad Blankenburg. Näheres siehe unter Hauptverein. Interessenten melden sich umgehend beim Gruppenwart.

August 2005

So., 21.08. Kurze Wanderung im Siebengebirge, anlässlich des Sommerfestes im Haus Schlesien. Treffpunkt: 09.30 Uhr am Parkplatz. Nachmittags sind wir auf dem Gelände des Hauses und beteiligen uns am Fest. Führung: Wolfgang Krista.

Fr., 26.08. – Sa., 27.08. 59. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen). Näheres siehe unter Hauptverein und in der nächsten Ausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“.

September 2005

Sa., 10.09. Am 10. September besteht die WEST-Gruppe des GGV 10 Jahre. Der Gründungstag ist der Tag der Übergabe des neu erstellten Modells des Kaiser-Wilhelm-Turms auf dem Glatzer Schneeberg, das von Grafschafter Landsleuten im Garten von Haus Schlesien erstellt wurde. Denken wir daran, wie klein die Gruppe der GGV-Wanderfreunde in den ersten Jahren des Bestehens gewesen ist. Trotzdem haben wir es gewagt ab sofort regelmäßig Wanderungen als GGV-Gruppe in den hiesigen Wanderregionen/Bezirken anzubieten und zu unternehmen. Eine Gedenkveranstaltung ist zu diesem Anlaß nicht vorgesehen. Eventuell werden wir einen besonderen Wandertag oder eine Freizeit dafür unternehmen, Darüber soll vom „Harten Kern“ unserer Gruppe entschieden werden.

Oktober 2005

Sa., 01.10. Erntedankfeier und Grafschafter Kirmes des Hauptvereins in Braunschweig. Näheres siehe dort.

Mo. 03.10. Ostdeutscher Gottesdienst (Wallfahrt) im Dom zu Fulda. Näheres siehe unter Hauptverein.

November 2005

Die Wochen um die Monatswende Okt./Nov. möchten wir für spontane kurzfristig abgesprochene Wanderungen, die zwischen Wanderfreunden in den einzelnen Bezirken abgesprochen werden können, nutzen.

Dezember 2005

Sa., 10.12. Vormittagswanderung im Siebengebirge (um Haus Schlesien). Treffpunkt: 09.30 Uhr am Haus Schlesien. Gegen 13.00 Uhr finden wir uns dort wieder ein, zur Teilnahme an der vorweihnachtlichen Stunde der Grafschafter im Rheinland. Der Termin am 10. Dezember ist noch nicht verbindlich, deshalb bitte auf die Angaben in den „GGV-MITTEILUNGEN“ und/oder den „Grafschafter Boten“ achten.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim Gruppenwart (Anschrift s. oben) oder in der Heimatzeitung „Grafschafter Bote“.

kk

Anmerkung:

Das Veranstaltungsprogramm des Glatzer Gebirgs-Vereins mit den Wanderplänen ist nur zur besseren Übersicht in den **Hauptverein Braunschweig** und die **Gebietsgruppe West/Nordwest** unterteilt worden.

Grundsätzlich ist jedes Mitglied des Glatzer Gebirgs-Vereins aufgerufen, nach Möglichkeit und seinen Wünschen und Erfordernissen an jeder angebotenen Veranstaltung oder Wanderung gleichberechtigt teilzunehmen.

gp/st



Kalenderblatt vom 22.10.2004 aus einem „ZETTLER-Kalender“

AUS DER HEIMATKIRCHE

Dank und Grüße von Nuntius Dr. Ender

Der neue Apostolische Nuntius in Deutschland, Erzbischof Dr. Erwin Ender, gebürtig aus Steingrund in der Grafschaft Glatz, sandte an unseren ersten Vorsitzenden folgendes Schreiben:



APOSTOLISCHE NUNTIATUR
IN DEUTSCHLAND

Berlin, den 5. November 2004

Sehr geehrter Herr Drescher,


Mit einiger Verzögerung, für die ich um Nachsicht bitte, danke ich Ihnen noch für Ihr freundliches Schreiben vom 6. September d.J., mit dem Sie mir die diesjährigen ersten Nummern Ihrer Vereinszeitschrift „GGV-Mitteilungen“ übermittelt haben. Von Ihren Informationen von unserem Glatzer Volk und Land, besonders jene „Aus der Heimatkirche“ über meine Ernennung zum Apostolischen Nuntius in Deutschland, habe ich mit Interesse und Freude Kenntnis genommen.

Von Prag aus war ich unserer Glatzer Heimat natürlich besonders nahe verbunden und habe sie bei sich bietenden Gelegenheiten immer wieder besucht. Inzwischen bin ich schon fast ein Jahr in meinem neuen Zuhause in Berlin. Bei meinen zahlreichen Pastoralbesuchen in verschiedenen Teilen des Landes ergeben sich oft auch frohe Begegnungen mit Gläubigen aus der Grafschaft Glatz.

Gern benutze ich diese Gelegenheit, um mit Ihnen auch alle Leser Ihrer Zeitschrift in heimatlicher Verbundenheit herzlich zu grüßen und allen ein besonderes Gedenken im Gebet zu versichern.

Mit besten persönlichen Wünschen

im Herrn Ihr


+ Erwin Josef Ender
Ap.N.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Nuntius Dr. Ender für sein Interesse an unserem traditionsreichen Verein und seine heimatliche Verbundenheit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich gelegentlich auch eine frohe Begegnung unserer Mitglieder mit ihm im Raum Braunschweig ergeben würde. Unser Vorstand wird Herrn Dr. Ender zu einer günstigen Gelegenheit einladen.

cd

Fahrt zum 104. Deutschen Wandertag im Ostseebad Kühlungsborn, im Heilbad Bad Doberan und im Ostseebad Rerik vom 13. bis 20. September 2004

Lokalzeitung zeigte Gruppe des GGV auf der Titelseite am Montag, den 20. September 2004

Die „Bad Doberaner Zeitung“ berichtete über den Festumzug mit einem Foto von den Teilnehmern des Glatzer Gebirgs-Vereins:



Selbst der Song vom alten „Holzmichl“ durfte während des Festumzuges in Kühlungsborn nicht fehlen. 59 Wandergruppen präsentierten sich gestern in einem zweistündigen Umzug durch die Stadt. Begrüßt wurden die Passanten mit dem Spruch „Frisch auf“ und Souvenirs ihrer Heimatstädte. Fotos(4): Dorit Weidlich

Quellennangabe: **OSTSEE – ZEITUNG**, Lokalausgabe „Bad Doberaner Zeitung“ vom 20. September 2004, Seite 13
Lokalredaktion: OZ-Lokalzeitungs-Verlag GmbH, Am Markt 6a, 18209 Bad Doberan

Wandertag wichtiger Wirtschaftsfaktor

Ausstellung „Heimatlos“ in der Friedenskapelle in Braunschweig

Abiturienten gestalteten umfangreiche Schau

Unter dem Titel „Heimatlos“ wurde am 11. November 2004 in der Friedenskapelle, der Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, auf dem Braunschweiger Hauptfriedhof eine neue Ausstellung zum Thema Heimatlosigkeit, Flucht und Vertreibung eröffnet.

Einige Schüler des zwölften Jahrgangs am Wilhelm-Gymnasium haben sich zwei Jahre im Unterricht und in einer Arbeitsgemeinschaft (AG) mit dem Thema beschäftigt. Als Ergebnis ist dann die Ausstellung entstanden, die noch bis zum 25. Februar 2005 dienstags von 15 bis 18 Uhr besichtigt werden kann.

Die Idee, sich näher mit dem Thema zu beschäftigen, hatten die Abiturienten und ihr damaliger Geschichtslehrer durch einen Wettbewerb des Bundespräsidenten.

cd

„Harzer-Hexen-Stieg“ ist sehr beliebt



Der „Harzer-Hexen-Stieg“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Harzer Verkehrsverband e.V. und Harzklub e.V. Er durchquert den Harz mit einer Gesamtlänge von 97 Kilometern von West nach Ost und ist als durchgehend markierter Hauptwanderweg mit überregionaler Bedeutung konzipiert. Er ermöglicht dem Wanderer, den Harz in einem Stück in seiner Vielfalt kennen zu lernen.

Der „Harzer-Hexen-Stieg“ verbindet vorhandene Wegeabschnitte der Harzklub-Wanderwege zu einer interessanten Mehrtageswanderung, wobei die tägliche Streckenlänge variabel ist.

Anhand von landschaftlichen Höhepunkten, der Artenvielfalt, der Kultur und Historie entlang des Weges eröffnet sich dem Wanderer ein tiefer Einblick in die geologischen Besonderheiten und die Geschichte der Kulturlandschaft des Harzes.

Die Hauptstrecke des „Harzer-Hexen-Stieges“ verläuft über Osterode - Buntenbock - Altenau - Torfhaus - Brocken - Drei-Annen-Höhne - Königshütte - Altenbrak - Bodetal.

Zwischen Königshütte und Altenbrak sind zwei Alternativen ausgewiesen:

- a) Hasselfelde - Köhlerhütten - Altenbrak
- b) Rübeland - Wendefurth - Altenbrak

Wer den Brocken umgehen möchte, wandert ab Torfhaus an St. Andreasberg vorbei über Braunlage nach Königshütte.

Welches Wandergebiet kann sich rühmen, sowohl von Goethe als auch von Heine in ihren literarischen Werken gepriesen worden zu sein?

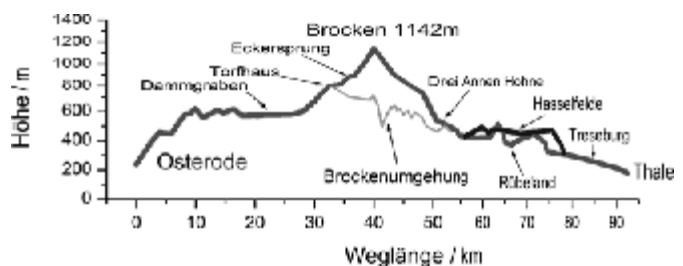
Mit Goethes Lyrik, „Harzreise im Winter“ von 1777, von den Walpurgisszenen im Faust ganz zu schweigen, und Heines „Die Harzreise“ von 1824, steht der Harz einzig da. Viele

Mythen und Sagen ranken sich um das nördlichste Mittelgebirge Deutschlands. Es ist aber nicht nur der literarische Aspekt, bei dem der Harz besonderes zu bieten hat, sondern es lassen sich viele weitere Themen hinzufügen, die entlang des „Harzer-Hexen-Stieges“ Etappenschwerpunkte bilden.

Aufgrund der außerordentlichen Vielfalt des Harzes hinsichtlich Topographie, landschaftlicher Schönheit, Artenvielfalt und tausendjähriger Bergbaugeschichte werden dem Wanderer zahlreiche interessante Themen geboten, die die einzelnen Wegabschnitte kennzeichnen.

Die Orte am Wegesrand sind über Harzklub-Wanderwege mit dem „Harzer-Hexen-Stieg“ verbunden und mit einer entsprechenden Beschilderung versehen.

Der Harz streicht (verläuft) von Nordwest nach Südost. Die Kräfte, die den Harz gefaltet haben, wirkten in Streichrichtung so daß die Faltung (damit auch die Zertalung) von Südwest nach Nordost verläuft, also senkrecht zur Längsausdehnung des Harzes. Dadurch fehlt dem Harz ein Gebirgskamm. Die Straßen, die den Harz von alters her queren, verlaufen in Richtung der Faltung.



Höhenprofil des „Harzer-Hexen-Stieges“

Für die Trassenführung des West-Ost verlaufenden Stieges ist deshalb ein Trick angewandt worden. Auf dem Rücken des Oberharzer Diabaszuges wird die Clausthaler Hochfläche erreicht. Über sieben Wasserscheiden geht es dann auf das Granitmassiv des Brockens. Für den Abstieg nach Thale folgt der Stieg dem imposanten Tal der Bode bzw. der ihrer Nebenflüsse. Hier ist anzumerken, daß das Bodetal zwischen Treseburg und Thale - im Bereich des Bodekessels - bis 1863 unpassierbar war! Der Harzer-Hexen-Stieg bietet also den Kontrast, zur Hälfte einem Bachtal zu folgen und zur anderen Hälfte über die Höhen der Wasserscheiden zu geleiten. Den Wechsel markiert der Brocken.

Zur Einweihung des „Harzer-Hexen-Stieges“ am 3. Oktober 2003 auf dem Brocken ist die offizielle Wanderkarte zu diesem thematischen Wanderweg erschienen im Maßstab 1:30.000. Diese Wanderkarte kann einzeln (5,50 EUR) oder im Set (6,80 EUR) zusammen mit einem Wanderführer erworben werden in der Harzklub-Geschäftsstelle:

Harzklub e.V.

– Heimat-, Wander- und Naturschutzbund –
Bahnhofstraße 5a, 38678 Clausthal-Zellerfeld

Telefon: (0 53 23) 8 17 58

Telefax: (0 53 23) 8 12 21

E-Mail: info@harzklub.de

Homepage: www.harzklub.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Quelle: Internetdarstellung unter „www.hexenstieg.de“

Rettungswagen an Gruppe der Malteser in Neu-Gersdorf übergeben

Am späten Nachmittag des 5. November 2004 reiste eine Polnische Delegation mit einem VW-T4 unter der Leitung vom Komendanten des Maltanska Sluzba Medyczna – Pomoc Maltanska Oddzial Nowa Ruda (Polnische Malteser aus Nowa Ruda – Neurode, Kreis Glatz/Niederschlesien) Julian Golak und den Herren Zygmund Bahrynowski und Pawel Golak in Lippstadt an.



Bei der Übergabe des Rettungswagens (von links): Die Herren Gerwin, Schwade, Golak, Loch, Bahrynowski

Am 06.11.2004 gegen 10.30 Uhr wurde der Rettungswagen (RTW) an die Polnische Delegation übergeben. Hierbei waren anwesend der Herr Bürgermeister der Stadt Lippstadt, Wolfgang Schwade, der Stv. Stadtbeauftragte des MHD – Lippstadt, Alain-Klaus Gerwin, Helmut Loch, Komendant Julian Golak, Zygmund Bahrynowski, Pawel Golak und als Dolmetscherin Frau Kynast sowie der Reporter der Zeitung „Der Patriot“, Herr Salmen.

Herr Pfarrer Stefan Witczak (genannt „Kruszynka“ – Krümelchen) konnte leider nicht an der Übergabe teilnehmen, da er sich zur Zeit in einer Klinik in *Breslau (Wroclaw)* befindet.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde der RTW und der VW-T4 mit weiteren Hilfsgütern voll beladen; hierbei half auch der Stadtbeauftragte der Malteser in Lippstadt Willi Rappold mit. Es wurden unter anderem rote und weiße Dienstbekleidungen, Schutzhelme, Taschenlampen und andere Hilfsmittel sowie Bekleidung für Kinder und Erwachsene eingeladen.

Am 7. November 2004 früh morgens fuhr die Delegation mit dem RTW und dem VW T4 in Richtung *Neurode (Nowa Ruda)* ab.

Zu den Hintergründen:

Die Gemeinden *Seitenberg (Stronie Śląskie)* und *Bad Landeck (Lądek Zdrój)* in der *Grafenschaft Glatz (Region Kłodzko)* liegen topographisch betrachtet am Ende der Welt, umgeben an drei Seiten von der Grenze zu Tschechien und hohen Bergen. Im Winter sind sie nur von *Glatz (Kłodzko)* aus zu erreichen. Diese spezielle Lage im Gebirge und der großen Entfernung nach Glatz von 40 km, wo der Rettungsdienst stationiert ist, erschwert jede Hilfe für die Menschen, insbesondere im Winter.

Außerdem ist in naher Zukunft vorgesehen, die kleinen Krankenhäuser in *Bad Landeck*, *Habelschwerdt*, *Glatz* usw. ganz zu schließen und dafür ein großes Krankenhaus in *Bad Reinerz (Polanica Zdrój)* zu betreiben. Dadurch vergrößert sich die Entfernung für den staatlichen Rettungsdienst sogar auf 60 Kilometer.

Das Gebiet wird vor allem von Menschen der Kriegsgeneration bewohnt, die nach dem Krieg vornehmlich als Repatrianten aus sibirischen Lagern kamen. Heute nach 50 Jahren sind die Menschen alt und gebrechlich, oft machtlos und einsam. Das Durchschnittsalter liegt bei 70 Jahren und es steigt immer weiter, da die jungen Menschen in große Städte auswandern aus Mangel an Perspektiven und Möglichkeiten, sich das Leben zu Hause einzurichten.

Der RTW ist für die Gruppe der Malteser in *Neu-Gersdorf (Nowy Gierałków)* bei *Seitenberg (Stronie Śląskie)* unter der Leitung von Pfarrer Stefan Witczak (*Kruszynka – Krümelchen*) bestimmt. In der Gruppe Neu-Gersdorf arbeiten zur Zeit 24 Mitglieder der Malteser, davon 2 Ärzte und 4 Krankenschwestern.

Die Malteser-Gruppe in Neu-Gersdorf betreibt:

- eine Leihstelle von Rehabilitations- und Medizingeräten für sozial schwache Menschen,
- der RTW wird hier stationiert.
- ein Zentrum für körper- und geistig-behinderte Kinder mit dem Namen „Strahl der Hoffnung“
- und einen Sportclub für sozial schwache Jugendliche, kurz „Malteser“ genannt.

Der Malteserhilfsdienst (MHD) Lippstadt hofft mit der Schenkung des RTW, daß eine zeitnahe Versorgung jetzt möglich wird.

aus dem Bericht von Helmut Loch (MHD)

Die Schenkung des Rettungswagens kam letztendlich aufgrund der ehrenamtlichen Veröffentlichung eines Spenden- und Hilfsaufrufes der Malteser in Neu-Gersdorf im Internet unter [„www.bielelal.de“](http://www.bielelal.de) durch unseren Vorsitzenden Dipl.-Ing. Christian Drescher zustande.

cd

Ausstellung „Schlesische Spitzen“ im Gottwaldhof in Winkeldorf

Am 25. Juli 2004 wurde im Gottwaldhof in Winkeldorf bei Bad Landeck mit einem feierlichen Gottesdienst eine weitere Ausstellung eröffnet, die vom Reichtum des schlesischen Brauchtums zeugt.

Die neue Ausstellung „Schlesische Spitzen“ stellt eine exzellente Ergänzung zur bereits seit über einem Jahr existierenden Ausstellung von Gemälden und Radierungen des Künstlers Erich Fuchs dar. (Wir berichteten in unserer Ausgabe 2/2003.)

Die feinen Spitzenkunsthandwerke haben eine lange Geschichte und waren schon im Altertum bekannt. In der Neuzeit sind die Spitzen in der Damen- und Herrenbekleidung nicht mehr wegzudenken. Vom Reichtum an Mustern und Techniken zeugen viele Portraits mittelalterlicher Herrscher.

Von dort hat sich die Spitze nach Deutschland und weiter nach Osten ausgebreitet. Alle Typen der historischen Spitze – wie Klöppelspitze, Brüsseler Spitze oder Chantillyspitzen – verbindet die Verwendung der floralen Muster in raffinierter Freiheit und Launenhaftigkeit.

Der Anfang der schlesischen Spitzenklöppelei geht auf das Ende des 19. Jahrhunderts zurück, wozu vor allem die Einführung der allgemeinen Schulpflicht beitrug. Es entstanden spezielle Schulen der Spitzenfertigung, die meistens von Aristokratinnen auf ihren Landgütern gegründet wurden. Dadurch entwickelten sich Tausende von Mustern schlesischer, volkstümlicher Spitze auf Frauenhauben, Gardinen, Bettzeugeinsätzen oder Meißgewändern.

Organisiert wird die Ausstellung vom Verein der Polnisch-Deutschen Freundschaft in Glatz und begleitet vom Museum des Glatzer Landes in Glatz.

Die Ausstellung wird vom 1. Mai bis 3. Oktober 2005 voraussichtlich von Donnerstags bis Sonntags 10-16 Uhr bzw. nach telefonischer Anmeldung (Tel.: 00 48 – 74 – 8 14 78 02) geöffnet sein.

aus dem Bericht von Joachim Straube

Neuerscheinung! Praxishandbuch zur Erlebnispädagogik

*Man kann einem Menschen nichts
lehren, man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.*

Galileo Galilei

Praxishandbuch Erlebnispädagogik Deutsche Wanderjugend bringt Fachbuch heraus

Dieses Handbuch zeigt anhand verschiedener erlebnispädagogischer Praxisbeispiele andere Erfahrungs- und Lernchancen für Kinder und Jugendliche auf.

Mit Beiträgen, Berichten und Spielideen aus der Praxis für die Praxis haben langjährig aktive JugendleiterInnen und BildungsreferentInnen dieses Buchprojekt kräftig unterstützt.



Das neue Praxishandbuch der DWJ: „Abenteuer in Bewegung“

Die Autorin – selbst eine erfahrene Erlebnispädagogin – gibt dem/der LeserIn erprobte Hilfestellungen an die Hand, um z.B. auch dem zunehmenden Bewegungsmangel und der wachsenden Natur-entfremdung Kinder und Jugendlicher effektiv entgegenzuwirken.

Mit Praxisbeispielen, Ideen und Tipps wird so die Arbeit engagierter (ehrenamtlicher) JugendgruppenleiterInnen ein Stück voran gebracht.

Anlässlich der Wander- und Trekkingmesse TourNatur in Düsseldorf (3.-5.9.2004) hat die Deutsche Wanderjugend das Praxishandbuch der Öffentlichkeit vorgestellt.

Erhältlich ist das Buch direkt bei der Bundesgeschäftsstelle, bzw. es ist auch über den Buchhandel zu beziehen.

Abenteuer in Bewegung

Das Praxishandbuch (ehemals Arbeitshilfe) widmet sich voll und ganz dem Thema Erlebnispädagogik und das, so wie es sich für ein Praxishandbuch gehört, mit vielen praktischen Tipps, Anregungen und Erfahrungswerten.

Mit dem Praxishandbuch möchte die DWJ aufzeigen, welche Lernprozesse Erlebnispädagogik als Medium der Jugendarbeit in Gang setzen kann. Damit Erlebnisse und Abenteuer nicht nur in der Phantasie nachvollzogen werden müssen, haben ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen der DWJ und einiger

Kooperations-Organisationen erlebnispädagogische Aktivitäten zusammengetragen und für das Praxishandbuch aufbereitet. Damit der pädagogische Hintergrund der Praxisbeispiele deutlicher und verständlicher wird, werden einige erlebnispädagogische Grundlagen geschildert.

Um noch ein wenig die Neugier zu wecken, stellen wir einige Auszüge aus „Abenteuer in Bewegung“ vor.

„Erlebnisse begleiten unseren Alltag. Kaufhäuser, Schwimmbäder, Fernsehsendungen und Computerspiele sind unsere Erlebniswelten. Diese Welten versuchen, den zunehmenden Drang nach Erlebnis, Spannung und Abenteuer zu stillen. Doch es stellt sich die Frage, ob sie ausreichend Möglichkeiten und Lernchancen bieten, um sich konstruktiv mit sich selbst und den gesellschaftlichen Anforderungen auseinanderzusetzen. Gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Überforderung Kinder und Jugendlicher, sich im Alltag zurecht zu finden, des kürzlich offen gelegten denkwürdigen Bildungsniveaus, des zunehmenden Bewegungsmangels und der wachsenden Naturentfremdung bezweifle ich dies. Dass Kinder und Jugendliche Herausforderung, Risiko und Spannung suchen, ist offensichtlich.“

In nahezu allen öffentlichen Räumen können wir beobachten, wie Kinder und Jugendliche ihre Welt inszenieren. So werden Parkplätze zu Jugendtreffpunkten, vollgekratzte Telefonzellen und Treppenhäuser zeugen von Eigenwilligkeit und selbst gestaltetem Lebensraum. In diesem jugendkulturellen Verhalten schwingt immer auch die Bereitschaft zu Risiko und Abenteuer mit. Sehr wohl ist klar, daß solche ‚Ausuferungen‘ öffentlich nicht geduldet werden und daher umso mehr verlocken.“

„In diesen Bedürfnissen der Jugendlichen nach Eigenständigkeit, nach Emanzipation, nach eigenem Erleben und nach dem Austesten der Grenzen liegen zugleich Chancen für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.“

„... Kinder und Jugendliche benötigen Räume, in denen sie mitgestalten, beeinflussen und sich ausleben können. Räume, die weitgehend unverstellt sind, z. B. Naturräume, die relativ frei von gesellschaftlich normierten Erwartungshaltungen sind. Kinder- und Jugendgruppen stellen ebenfalls einen solchen Raum dar. Die Regeln für das Miteinander entstehen aus der Gruppe heraus, hier wird mehr als deutlich, daß ohne Beteiligung, ohne Ideen, ohne Verantwortung der Mitglieder selbst auch keine Erlebnisse möglich sind. Jede und jeder Einzelne ist von Bedeutung und wichtig für das soziale Gefüge der Gruppe ...“

„... Erlebnisse sind wirksam, da sie sich im Gedächtnis verankern und Emotionen freisetzen. Die meisten Menschen kennen solche Erlebnisse und können sich noch lange Zeit sehr deutlich daran erinnern. Besonders bedeutsam sind Situationen, in denen man sich selbst erlebt, d. h. auf Widerstände, Grenzen stößt, den eigenen Horizont abtastet und spürt. Um solche Situationen zu erleben, muß nicht immer gegen Widerstände angerannt werden, sondern wir sollten wach bleiben, im Sinn von neugierig und offen sein ...“

Hier zwei von fünf verschiedenen Praxisschwerpunkten:

„... Wandern beinhaltet viele Aspekte, die wir für ein sinnvolles und aufregendes Erleben als wichtig erachten: Spannung und Abenteuer, Überraschungen und spontanes Reagieren, die Welt in angemessenem Tempo entdecken sowie Neues und Fremdes erkunden.“

„... Wasser fasziniert. Von Wasser geht immer wieder eine enorme Anziehungskraft aus. Wasser bedeutet für die meisten Menschen Spaß und Erholung. Doch nähern wir uns diesem Medium, dann stellen Flüsse, Bäche, Seen und das Meer Anforderungen an uns – sowohl körperlich als auch mental. Wie diese Faszination und gleichermaßen die Anforderungen in der Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden können, wird in den folgenden Praxisbeispielen beschrieben.“

Text: Andrea Metz, DWJ

Das Praxishandbuch kann in der Bundesgeschäftsstelle oder über die Internetseite der Deutschen Wanderjugend (DWJ) bestellt werden (Tel. 0561/400498-0, www.wanderjugend.de). Unsere Mitglieder sowie alle Mitglieder der Deutschen Wanderjugend und des Deutschen Wanderverbandes erhalten dieses Buch zum Mitgliedsvorteilspreis von 3,50 EUR. Nichtmitglieder zahlen 7,90 EUR. ISBN 3-934580-04-1 (für Buchhandel)

Trachtengruppe Glatzer Bergland



Sie ist ein Kulturträger besonderer Art, auf die wir alle stolz sind. Ihre Entstehung geht bereits auf das Jahr 1949 zurück. Im Jahresbericht der damaligen Glatzer Landsmannschaft heißt es: „... sie soll in tieferem Sinne Heimatgedanken wachhalten und pflegen durch Singen, Heimatkunde, ostdeutsche Dichtung, Mundart und Geselligkeit.“

Diesem Kernpunkt ist die Gruppe bis heute treu geblieben. Wer sich in die Nachkriegszeit zurückversetzen kann, wird ermessen, welche Anfangsschwierigkeiten zu überwinden waren von der Beschaffung von Arbeitsmaterial, Texten, Noten u. ä. bis hin zum ersten Akkordeon! Nunmehr konnten Lieder und Tänze erst richtig eingeübt werden, und schließlich wurde der Gedanke der Heimdichterin Isa Ernst verwirklicht, die Gruppe mit Trachten auszustatten. 10 Paare in Grafschafter Trachten stellten sich dann 1954 erstmals beim Schlesiertreffen in Hannover vor. Aus den 10 Paaren wurden bald 29 Mitglieder, die in Trachten auftreten konnten. Die Gruppe gewann an Popularität, wurde mehr und mehr gefragt, sei es bei Heimattreffen der einzelnen Heimateorte, den Wallfahrten in Werl, Telgte oder den großen Veranstaltungen in unseren Patenstädten Lüdenscheid, Altena und Castrop-Rauxel. Weitere Großveranstaltungen im Bundesgebiet, auch in den neuen Bundesländern und in der alten Heimat, waren stets Höhepunkte für Akteure und Zuschauer. Der Rundfunk blieb nicht aus. Bei der Mundartgruppe wirkte sie mit und ist auf vier Schallplatten bzw. MC zu hören. Mehrere Video-Filme wurden gedreht. An großen Folkloretagen der französischen Partnerstadt von Bielefeld, Concarneau, war sie beteiligt.

Unvergeßliches, wertvolles Kulturgut hat die Gruppe in nunmehr 50 Jahren uns vermittelt und weitergegeben. Möge sie noch lange erhalten bleiben und in unserem Bewußtsein den Dank an unverbrüchliche Heimateure wachrufen.

Erhard Gertler

Leitung der Gruppe:

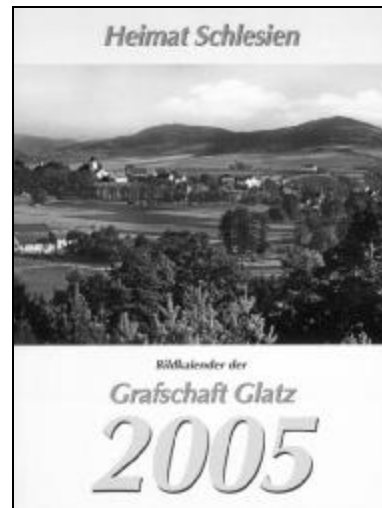
Heinz Göppert, Stettiner Straße 5, 33818 Leopoldshöhe.
Tel.: (0 52 02) 8 25 89



Die Trachtengruppe Glatzer Bergland
Foto: Heinze, Westfalenblatt Bielefeld

Dieser Artikel wurde entnommen aus: „Grofschoaftersch Häämtebämla“ – Jahrbuch der Grafschaft Glatz, 53. Jahrgang 2001, S. 17
© „Zentralstelle Grafschaft Glatz e.V.“, Brüderstraße 7, 58507 Lüdenscheid

Neuerscheinung: Bildkalender 2005 Heimat Schlesien – Grafschaft Glatz



Bildkalender der Grafschaft Glatz 2005
25 alte Fotos, farbig, als Postkarten verwendbar
im DIN A 5-Format (Titelbild: Rengersdorf)
zum Preis von 10,- EUR plus Versandkosten erhältlich bei:

Verlag „Grafschafter Bote“

Brüderstraße 7, 58507 Lüdenscheid

Tel. (0 23 51) 86 00 44, Fax (0 23 51) 86 00 11

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein e.V. Braunschweig,
Geschäftsstelle: Innstraße 34, 38120 Braunschweig,
Telefon (05 31) 84 72 15, Telefax (05 31) 84 72 15,
Internet: <http://www.glatzer-gebirgsverein.de>

Schriftleitung: Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher,
Zweidorf, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg,
Telefon (0 53 03) 26 60, Telefax (0 53 03) 92 12 34,
e-Mail: mail@glatzer-gebirgsverein.de

Redaktion: Günter Possekel (gp), Stephan Stache (st),
Kurt Kimmer (kk), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

Druck: Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

Mitgliedsbeitrag: seit 01.01.2002 jährlich mindestens für
Erwachsene 5,- EUR und für Jugendliche 2,- EUR
(Freiwillige Mehrzahlungen und Spenden sind erwünscht.)

Bankverbindung: Konto-Nr. 32 05 92 – 303 bei der
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des
GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Erscheinungsweise: unregelmäßig, ca. drei Mal jährlich; bei
Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 30. November 2004

Die nächste Ausgabe erscheint: vorauss. im März 2005

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Auffassung des Herausgebers oder der Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung
übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine
Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Geneh-
migung der Schriftleitung der GGV-MITTEILUNGEN und Quellenangabe
sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2004 Glatzer Gebirgs-Verein e.V. (GGV) Braunschweig